Къ № 63 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

8. Іюня 1860 г.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Городской тюрьмы, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 23. а къ переторжкѣ 27. Іюня с. г. заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ, условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

При чемъ предваряется.

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ, на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I Тома X Св. Зак. (изд. 1857),

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя, согласно 1909 ст. того же тома, должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны; б) цѣны складомъ писанныя; в) обыкновенное мѣстопребываніе званіе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано; г) законныя залоги на третью часть подрядной суммы, и

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 31. Мая 1860 года. № 5996.

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь: А. Блюменбахъ.

Zu Nr. 63 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 8. Juni 1860.

Vom Livländischen Kameralhof werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung verschiedener Bekleidungsstücke für die Arrestanten des Rigaschen Stadtgefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 27. Juni d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise, in genauer Grundlage des Art. 1862, Theil I Bd. X des Swod der Gesetze (Ausgabe von 1857) angenommen werden sollen:

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preisangaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters, so wie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden, und d) einen gesetzlichen Salogg auf den dritten Theil der Podrädsumme,

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 5996.

Riga-Schloß am 31. Mai 1860.

Für den Livl. Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath B. Poorten.

Aelterer Secretair: Blumenbach.

ПРИЛОЖЕНИЕ

ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середу, 8. Іюня 1860. № 63. Mittwoch, den 8. Juni 1860.

Der Kohlenstoff in landwirthschaftlicher Beziehung.

(Schluß.)

Ein erwachsener Mensch athmet im Mittel in 24 Stunden etwa $1\frac{1}{2}$ Pfd. Kohlenstoff ein und scheidet in derselben Zeit mit der ausgeathmeten Kohlensäure etwa $\frac{1}{2}$ Pfund Kohlenstoff aus. In einem Jahre würde der durch die Lungen allein aus dem Körper ausgeschiedene Kohlenstoff sonach etwa 180 Pfd. betragen. Die bei dessen Verbindung mit dem Sauerstoff frei gewordene Wärmesumme ist annähernd der gleichzusetzen, welche 400 Pfd. gut ausgetrocknetes Holz beim Verbrennen zu liefern vermögen.

Ein vollkommen ausgewachsener und ausgebildeter Thierkörper bedarf täglich ein bestimmtes Quantum an Kohlenstoff (Erhaltungskohlenstoff), so viel nämlich als nöthig ist zur Unterhaltung der thierischen Wärme und zur Erneuerung der abgenutzten und ausgeschiedenen Körpertheile. Ein junges Thier muß außerdem noch einen Zuschuß davon erhalten (Wachsthumskohlenstoff), so viel nämlich mehr, als zur ungehemmten Vergrößerung und Ausbildung der Körpertheile in Folge des stattfindenden Wachsthums erforderlich ist. Dasselbe ist der Fall mit einem, wenn auch bereits ausgewachsenen Thiere, wenn dasselbe fett werden, Milch geben oder arbeiten soll (Productionskohlenstoff). In den beiden ersteren Fällen bedingt die beabsichtigte Vermehrung der Fleisch- und Fettmasse, wie der Milchproduction, begreiflich eine entsprechende Darreichung von Material zu deren Erzeugung, im letzteren Falle zur Erzeugung von Kraft. Natürlich gilt diese Forderung nicht für den Kohlenstoff allein, sondern für alle zur Ausbildung des Thierkörpers nöthigen Grundstoffe, von denen einige, zumal der Stickstoff und Phosphor, bei der bei uns üblichen Fütterungsweise vielmehr aus mehrfachen Gründen eine weit höhere Beachtung des Viehzüchters verdienen, als der erstere, da hier der Fall selten eintreten wird, daß es den Thieren an Kohlenstoff fehle, wenn anders sie nur satt gemacht werden, wohl aber der sehr häufig, daß ein Mangel an den letztgenannten 2 Grundstoffen stattfindet.

Die kohlehaltigen (stickstofflosen = Nl) näheren Bestandtheile des Pflanzenreichs, d. h. diejenigen, welche außer den Bestandtheilen des Wassers nur noch Kohlenstoff enthalten, können im Thierkörper nur zur Athmung und zur Fettbildung Verwendung finden, nicht aber zur Erzeugung von Blut-, Fleisch-, Milch- und Knochenbestandtheilen, da hierzu zugleich Stickstoff und Phosphor erforderlich sind, die in ihnen fehlen. Futtermittel, welche vorherrschend nur solche Bestandtheile (Cellulose, Stärke, Zucker, Oel rc.) in sich schließen, allein angewandt, nähren deshalb schlecht und produciren wenig, und der Landwirth bezeichnet sie mit Recht als kraftlose, voluminöse und schlaffe. Zu ihnen gehören: die reifen Stroharten, zu reif gewordenes Heu, das Wurzel- und Knollenfutter u. a. m.

Die kohlestickstoffhaltigen näheren Bestandtheile des Pflanzenreichs (Proteinstoffe, = Nh), d. h. diejenigen, welche außer den Bestandtheilen des Wassers und dem Kohlenstoff auch noch beträchtliche Mengen von Stickstoff, und immer auch etwas Phosphor und Schwefel, in sich schließen, enthalten alle zur Bildung von Blut, Fleisch, Milch rc. nöthigen Grundstoffe, ja meist schon in demselben Mischungsverhältnisse, wie die letzteren. Sie allein sind fähig zur Erzeugung neuer Körpertheile und zur Ersetzung der während des Lebensprocesses der Thiere umgewandelten und aufgelösten verwendet zu werden. Nach den Eigenschaften und der Zusammensetzung gewisser dem Pflanzen- und Thierreiche gemeinschaftlichen Bestandtheile kann man sich in einzelnen Fällen den Ernährungsvorgang so einfach vorstellen, als ob eine bloße Ueberführung aus dem ersten in das letztere stattfände, als ob z. B. aus dem Pflanzeneiweiß Bluteiweiß, aus dem Pflanzencasein Milchcasein unmittelbar gebildet würde. Sehr reich an solchen Blut- und Fleisch-bildenden, concentrirten und kraftgebenden Bestandtheilen sind insbesondere alle Blatt-, Stengel- und Wurzelgebilde in jugendlichem Zustande (junges Gras, junger Klee, Malzkeime rc.) und alle Samen, zumal die der Hülsenfrüchte, wie Samenabgänge, z. B. Oelkuchen, Biertäber, Kleie u. a. m.

Können die Ernährungszwecke nur dann vollständig erreicht werden, wenn den immer die Hauptmasse der vegetabilischen Nahrung ausmachenden kohlehaltigen Bestandtheilen die nöthige Menge von kohlestickstoffhaltigen (etwa $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{5}$ der ersteren) zugesetzt wird, so bewirkt das richtige Maß der letzteren zugleich erst die vortheilhafteste Ausnutzung der ersteren, da außerdem ein Theil derselben unverdaut mit den Excrementen abgeführt wird und sonach gar nicht zur Wirksamkeit gelangt. Bei alleiniger Fütterung mit Kartoffeln oder Runkelrüben können hierdurch oft sehr große Verluste entstehen, welche durch Zusatz von Oelkuchen oder einem andern stickstoffreichen Futtermittel vermieden worden wären. In gegentheiliger Weise würde bei einem Ueberschuß der letzteren auch ein Theil von diesen aus Mangel an kohlehaltigen Bestandtheilen ungenützt bleiben, ein Fall, der jedoch bei unserer Fütterungsweise selten eintreten wird.

Läßt man ein Thier hungern, so wird zunächst der

Kohlenstoff der Fetttheile des Thieres und später auch der seiner Fleischtheile zur Athmung verbraucht, das Thier athmet sich selbst aus, um sich warm zu erhalten, während der Stickstoff seiner Fleischtheile als Harnstoff mit dem Urin aus dem Körper fortgeht. Das traurige Endresultat einer solchen ungenügenden Fütterung und Ernährung ist bei uns noch häufig genug, voraus zur Winterszeit, in Wirthschaften zu sehen, die mehr Vieh halten, als sie richtig satt machen können.

(Chem. Ackermann.)

О Продолженіи изданія журнала

Чтеніе для Солдатъ,

въ 1860 году.

Журналъ „Чтеніе для Солдатъ", издаваемый съ Высочайшаго Государя Императора соизволенія, въ будущемъ 1860 году вступитъ въ тринадцатый годъ своего существованія и будетъ выходить, по Высочайше утвержденной программѣ, каждые два мѣсяца книжками, состоящими изъ пяти отдѣленій, отъ шести до десяти и болѣе печатныхъ листовъ, въ 8-ю долю, отпечатанныхъ новымъ шрифтомъ, съ приложеніемъ 6-ти отчетливо-исполненныхъ портретовъ или политипажныхъ рисунковъ, чертежей и. т. п.

Всякое же улучшеніе, основанное на матеріальныхъ средствахъ, не столько зависитъ отъ Редакціи, сколько отъ содѣйствія военнаго Начальства въ распространеніи журнала, по возможности, въ большемъ числѣ экземпляровъ. Поэтому, Редакція одинъ разъ навсегда приняла за правило не обѣщать, но сдѣлать все, что только отъ нее зависитъ, для улучшенія журнала, и, кажется, успѣла это доказать въ теченіе послѣднихъ двухъ лѣтъ.

Въ прошломъ году, при объявленіи подписки на журналъ: „Чтеніе для Солдатъ", Редакція обѣщала сдѣлать въ немъ нѣкоторыя улучшенія. Теперь, когда вышло пять книжекъ этого журнала за текущій 1859 г., не трудно каждому опредѣлить, вполнѣ-ли Редакція исполнила свое обѣщаніе. Не считая себя вправѣ входить въ подробный разборъ статей, составлявшихъ главное достоинство этого изданія, Редакція предоставляетъ это тѣмъ лицамъ, кои, стремясь къ распространенію нравственнаго и научнаго образованія во ввѣренныхъ имъ частяхъ войскъ, постоянно обращали вниманіе на сущность содержанія каждой книжки журнала, способствовавшаго имъ къ достиженію вышеизложенной цѣли. Если они прослѣдили за направленіемъ новой Редакціи и притомъ приняли во вниманіе тѣ затрудненія, которыя неразлучны при всякомъ спеціальномъ изданіи, а тѣмъ болѣе — для солдатъ, то, вѣроятно, оцѣнили это изданіе по его относительному достоинству. Причемъ, Редакція журнала „Чтеніе для Солдатъ", позволяетъ себѣ сказать съ полнымъ убѣжденіемъ, что она, относительно выбора статей, вошедшихъ въ составъ ея изданія, сдѣлала все, что только отъ нее зависило. Что же касается до внѣшняго достоинства журнала, то Редакція сдѣлала несравненно болѣе обѣщаннаго. Это выраженіе, очевидно, не можетъ относиться къ преувеличенной похвалѣ собственнаго изданія, ибо фактъ—какъ говорится, на лицо: въ замѣнъ обѣщанныхъ въ программѣ отъ 6 до 8 печатныхъ листовъ, каждая книжка выходила въ 12 листовъ и болѣе; въ замѣнъ 6-ти рисунковъ въ годъ, помѣщено въ пяти книжкахъ 65, а въ полномъ годовомъ изданіи будетъ болѣе 70 политипажей, тщательно исполненныхъ извѣстными художниками.

Редакція „Чтенія для Солдатъ", желая довести журналъ свой до той степени возможнаго улучшенія, чтобы каждая книжка вполнѣ достигала своего назначенія во всѣхъ родахъ войскъ Русской Арміи, обращается съ покорнѣйшею просьбою ко всѣмъ близкознакомымъ съ характеромъ и потребностями нижнихъ чиновъ, сообщать ей сочиненія свои (спеціально по каждому роду оружія), соотвѣтствующія современному требованію— какъ для научнаго образованія солдатъ, такъ и для возвышенія въ нихъ нравственности. Если таковыя статьи, при вѣрномъ взглядѣ на описываемый предметъ, будутъ изложены просто и увлекательно, то Редакція не замедлитъ напечатать ихъ въ журналѣ, или отдѣльно въ видѣ приложенія, и, по доставленному адресу, вышлетъ безостановочно опредѣленное за трудъ вознагражденіе.

Подписка принимается исключитеьно въ Главной Конторѣ журнала: „Чтеніе для Солдатъ", находящейся въ С. Петербургѣ,

близъ Конюшеннаго моста въ домѣ генеральши Неѣловой, подъ № 13.

Цѣна за годовое изданіе журнала: „Чтеніе для Солдатъ“, состоящаго изъ шести книжекъ, съ портретами, политипажными рисунками и чертежами, три рубля десять коп. сер., какъ съ доставкою въ С. Петербургъ на домъ, такъ и съ пересылкою во всѣ города Россійской Имперіи,

Редакція покорнѣйше проситъ: въ требованіяхъ на журналъ, обозначать подробнѣе, къ какому именно лицу, или въ какую часть войска, потомъ мѣсто нахожденія: если не въ городѣ, то въ какой губерніи и уѣздѣ. Если же подписка на журналъ будетъ прямо отъ нижнихъ чиновъ, то слѣдуетъ прибавить: отъ кого именно, дабы редакція, по заведенному порядку, могла включить ихъ въ общій списокъ подписчиковъ, прилагаемый въ концѣ каждой книжки, по мѣрѣ поступленія подписокъ.

Примѣчаніе. По числу требованій на журналъ, поступившихъ въ Главную контору Редакціи до 1-го Января, будетъ отпечатана 1-я книжка, въ сообразномъ количествѣ экземпляровъ. Если же таковое требованіе поступитъ позже означеннаго времени, то Редакція должна будетъ приступить къ печатанію журнала 2-мъ изданіемъ, — а черезъ это можетъ произойти замедленіе въ высылкѣ первой книжки; поэтому Редакція покорнѣйше проситъ выслать подписку заблаговременно, до 1-го Января. Тѣмъ подписчикамъ, коихъ требованія поступятъ въ Редакцію не позжо 1. Февраля, будетъ выслана при первой книжкѣ журнала Географическ. карта Россіи, отпечатанная на двухъ листахъ большаго формата (нѣсколькими красками), съ обозначеніемъ губерній, желѣзныхъ дорогъ, и разстояній между губернскими и уѣздными городами. Эта карта необходима — какъ пособіе при чтеніи описанія Россіи, которое будетъ изложено въ видѣ разсказа странствователя по всѣмъ замѣчательнымъ мѣстамъ нашего обширнаго Государства, и войдетъ въ составъ первыхъ книжекъ сего журнала на 1860 годъ. Если требованія на журналъ поступятъ въ Редакцію позже 1. Февр., то за означенную карту слѣдуетъ прилагать особо по 50 к. с. Для невыписывающихъ журналъ „Чтеніе для Солдатъ“, цѣна карты назначается: безъ пересылки 1 руб. с., съ пересылкою — 1 руб. 35 коп. с. за экземпляръ.

Въ настоящее время въ Конторѣ журнала: Чтеніе для Солдатъ, имѣется небольшое количество экземпляровъ этого журнала за 1858 годъ, которые продаются съ уступкою: по 2 руб. за годовое изданіе, съ пересылкою.

Въ Главной Конторѣ Журнала: „Чтеніе для Солдатъ,“ продаются нижеслѣдующія книжки, изданныя отъ Редакціи сего Журнала. 1) Азбука. Цѣна 25 коп. 2) Упрощенная Ариѳметика, одобренная для преподаванія въ войскахъ Отдѣльнаго Гвардейскаго корпуса, — 30 коп. 3) Упрощенная Грамматика, одобренная для преподаванія въ войскахъ Отдѣльнаго Гвардейскаго корпуса, — 30 коп. 4) Прописи, съ приложеніемъ руководства для скорописанія, — 30 коп. 5) Объясненіе Божественной Литургіи, — 30 коп. 6) Краткія Повѣствованія (разсказы) изъ Священной исторіи Ветхаго и Новаго Завѣта, съ 12-ю рисунками, — 30 коп. 7) О землѣ, солнцѣ, лунѣ и звѣздахъ. (Математическая Географія), съ 5-ю чертежами, — 10 к. 8) О землѣ, водѣ и воздухѣ, или краткое объясненіе Физической Географіи (въ разсказахъ), съ изображеніемъ двухъ земныхъ полушарій — 20 коп. 9) Объ обязанностяхъ нижнихъ воинскихъ чиновъ. Одобрено для употребленія въ войскахъ Отдѣльнаго Гвардейскаго корпуса, — 5 коп. 10) О разсыпномъ строѣ. Одобрено для употребленія въ войскахъ Отдѣльнаго Гвардейскаго корпуса и принято за руководство въ Стрѣлковой Офицерской школѣ, — 5 коп. 11) О глазомѣрномъ опредѣленіи разстояній и теорія стрѣльбы. Одобрено для употребленія въ войскахъ Отдѣльнаго Гвардейскаго корпуса, — 5 к. 12) Свѣдѣніе о лошади. Одобрено для преподаванія въ войскахъ Гвардейскаго Резервнаго Кавалерійскаго корпуса, съ рисункомъ на больш. листѣ, — 30 к. 13) Способъ американца Рери, какъ укрощать озлобленныхъ лошадей, съ 7-ю рисунками, — 30 коп. 14) Воспоминаніе о Геройской защитѣ Севастополя и очеркъ Крыма, съ 9-ю рисунками, — 15 к. 15) О святыхъ мѣстахъ Палестины. (Іерусалимъ), съ 13 рисунками, — 15 к. 16) Исакіевскій соборъ, съ рисункомъ — 10 к. 17) Христіанскій подвигъ солдата, — 10 к. 18) Чему быть, того не миновать, комедія для солдатскихъ театровъ, — 10 к. Сверхъ означенной цѣны, слѣдуетъ прилагать за пересылку (во всѣ города) по 3 коп. за каждую книжку. КАРТА РОССІИ на двухъ листахъ, большаго формата, отпечатанная нѣ.

сколькими красками. Ц. 1 р. сер., за пересылку 25 коп. Поступитъ въ продажу къ 1-му Января наступающаго 1860 года.

Требованія на означенныя книжки должны быть адресованы въ С. Петербургъ, въ главную контору журнала „Чтеніе для солдатъ", по вышеозначенному адресу.

Редакторъ и издатель А. Гейротъ.

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
837	Ruff. Schn. „Uimari"	Peldonen	Petersburg	Güter	Meltzer
838	Preuß. „ „Wilhelm"	Stuhl	Pillau	Ballast	Ordre
839	Ruff. Brg. „Maria Anna"	Huikila	Petersburg	Eisen	Meltzer
840	„ Schn. „Pääsky"	Mattßon	Ekenäs	„	Westberg & Co.
841	„ „ „Onni"	Hunnanen	„	leer	Meltzer
842	„ „ „Allotar"	Wircki	„	„	Ordre
843	„ „ „Lovisa"	Brunila	„	„	Meltzer
844	„ „ „Linturnus"	Helenius	Petersburg	„	„
845	Engl. Brk. „Crane"	Ritchie	Dundee	Ballast	Ordre
846	Lüb. Dampf. „Hansa"	Geslien	Lübeck	Güter	Ruetz & Co.
847	Ruff. Gall. „Sophia"	Melsnen	Petersburg	leer	Meltzer

Ausgegangene Schiffe 583; angekommene Strusen 525.

Bekanntmachungen.

Eine gute Doppelflinte steht billig zum Verkauf; St. Petersburger Vorstadt, Kalkstraße Nr. 7, bei Kölze im Gasthause des Herrn Lustig. 2

Ein Gut im Schaulenschen Kreise, unmittelbar an der kurischen Grenze, 11 Meilen von Mitau entfernt, — 500 Dessätinen groß, 5 Gesinde, 1 Buschwächterei mit gutem Boden und Heuschlägen mit Moorfeldern, Wirthschaft, gut bebaut mit massiven Gebäuden, — baare Revenüen 500 Rbl. ohne Viehpacht gerechnet, — ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Haase in Mitau zu erfragen. 2

Local-Veränderung.

Unsere Droguerie- und Farbenwaarenhandlung befindet sich gegenwärtig in der kleinen Sünderstraße, gegenüber dem Schwarzhäupter-Hause, neue Nr. 1

Jacob Satow & Sohn. 2.

Angekommene Fremde.

Den 8. Juni 1860.

Stadt London. Hr. Baron Taube sen., HH. Kaufleute Cohn, Guttmann u. Meyer aus dem Auslande; Hr. Student Nordeck von Dorpat.

Hotel St. Petersburg. Frau v. Rennenkampf, Hr. v. Wulff nebst Gattin aus dem Auslande; Frau Obristin v. Pereira, Hr. dimitt. Major v. Pereira, HH. Studenten v. Seidlitz und Sadler von Dorpat; HH. Lieut Söderlyelm u. Wiltschewsky von Mitau; Hr. Consulent Eckardt von Wenden.

Frankfurt a. M. Hr. Landmesser Jacobsohn, Emma v. Böhlendorff nebst Familie von Dorpat; Hr Pharmaceut Kuhlberg von Mitau.

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 8 Juni 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendun durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 63. Середа, 8. Іюня — **Mittwoch,** 8. Juni **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

ПУБЛИКАЦІИ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо притязанія или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершей вдовы Екатерины Гедвиги Фовлеръ урж. Лембке, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 13. Ноября 1860 года, въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 13. Мая 1860 г.

№ 201. 3

За лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Katharina Hedwig Fowler geb. Lembcke, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 13. November 1860, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 13. Mai 1860.

Nr. 201. 3

Für den Livl Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath B. Poorten.

Aelterer Secretair A. Blumenbach

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ мѣстный.

Livlandische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 2. Juni 1860 ist der Collegien-Assessor Rochlitz als Gehilfe des älteren Secretairen dieser Gouv.-Regierung angestellt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 21. Mai 1860 ist der bisherige Gehilfe des älteren Secretairen dieser Gouv.-Regierung, Coll.-Secr. M. v. Adlerflug auf sein Ansuchen Krankheitshalber des Dienstes entlassen worden.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 11. März 1860 ist der stellvertretende Gouv.-Rentmeister des Livländischen Kameralhofes, Titulairrath Hauffe nach Ausdienung der Jahre zum Collegien-Assessor befördert worden.

Auf Verfügung der Conferenz des Livländischen Kameralhofes vom 20. Mai a. c. ist der stellvertretende Buchhalter der Renten-Abtheilung, Titulairrath Bernhard Dihrik, als Buchhalter derselben Abtheilung bestätigt worden.

Der aus dem Militairdienste mit dem Range eines Collegien-Registrators entlassene Dunzow ist als Beamter in der Canzellei des Rigaschen Kriegs-Gouverneurs, General-Gouverneurs von Liv-, Esth- und Kurland angestellt worden; der Beamte derselben Canzellei, Gouv.-Secr von Roth, so wie der Officiant Adalbert Horn sind auf ihre Bitte des Dienstes entlassen worden.

Zum Secretair beim Departement des Raths für Bauersachen und temporairen Assessor der Criminal-Deputation ist vom Rigaschen Rathe ernannt worden: der Herr Staatsrath Wilhelm Schwartz.

Im Ministerium der Volksaufklärung ist der stellvertretende Lehrer bei der Arensburgschen 2. Stadt-Elementarschule Jacob Morr in dem Amte eines Lehrers dieser Schule den 13. Mai bestätigt worden.

Von dem Oeselschen Ober-Kirchenvorsteher-Amte sind bestätigt worden: 1) zum Mustelschen Kirchenvorsteher der Herr Convents-Deputirte W. v. Rehekampff zu Magnushof; 2) zum 2ten Wolbeschen Kirchenvorsteher der Herr A. Dipner, Arendator des publ. Gutes Alt-Löwel.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements Obrigkeit.

Da ungeachtet der durch die Livländische Gouvernements-Zeitung erlassenen Publication vom 28. März c., Nr. 35, wegen Ermittelung der in der Beilage Nr. 34 dieser Zeitung namhaft gemachten Untermilitairs, von vielen Polizei-Behörden dem Livländischen Gouvernements-Chef bis hiezu noch keine desfallsigen Verzeichnisse vorgestellt worden sind, so werden die säumigen Behörden hiedurch nochmals beauftragt, sich die sofortige Ermittelung der in der Beilage zu Nr. 34 der Gouvernements-Zeitung namhaft gemachten Untermilitairs sorgsamst angelegen sein zu lassen und dem Gouvernements-Chef unverzüglich ein namentliches Verzeichniß von den im Bezirke der Behörde ermittelten Untermilitairs in Russischer Sprache vorzustellen.

Riga, den 3. Juni 1860. Nr. 4610.

* * *

Da die aus der Schweiz gebürtige Demoiselle Marie Cécile Virchaux ihren vom Livländischen Civil-Gouverneur am 18. Februar 1860, Nr. 494, ertheilten Aufenthaltsschein verloren hat, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Aufenthaltsschein im Ermittelungsfalle vorzustellen mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 3. Juni 1860. Nr. 4598.

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die auf circa 13,000 Rbl. S. jährlich veranschlagte Lieferung verschiedener Gegenstände für die Anstalten auf Alexandershöhe auf drei Jahre zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 27. Juni d. J. zeitig und spätestens bis 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Jahres-Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Bote werden angenommen werden, in genauer Grundlage des Art. 1862, Thl. I, Band X, Swod der Gesetze,
2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preis-Angaben werden angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderung zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters, so wie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden, und d) einen gesetzlichen Salogg auf den dritten Theil der Jahres-Podrädsumme;
3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags werden angenommen werden. Nr. 6007.

Riga-Schloß, am 31. Mai 1860.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку, въ теченіе трехъ лѣтъ разныхъ предметовъ, на сумму до 13,000 руб. с. ежегодно, для подвѣдомственныхъ Лифляндскому Приказу Общественнаго Призрѣнія Богоугодныхъ заведеній на Александровской высотѣ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 23. и переторжкѣ 27. Іюня сего года и не позже 12 часовъ полудня и представили подлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ. Условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя

предложенія принимаемы не будутъ согласно Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) Т. X ч. I, ст. 1862;

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя однако на основаніи 1909 ст. того же Тома, должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны; б) цѣны складомъ писанныя; в) обыкновенное мѣстопребываніе, званіе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано; г) законныя залоги на третью часть годовой подрядсуммы и

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 31. Мая 1860 г. № 6007.

* * *

Vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio ist ein abermaliger Torg zur Uebernahme der Lieferung des Jahresbedarfs an Brennholz für die Stadt, das Stadt- und Krons-Gefängniß, und an Beleuchtungsmaterialien für die genannten Gefängnisse pro 1. Juli 1860—61 auf den 14. Juni d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche solche Lieferungen übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, bis 12 Uhr Mittags des angesetzten Torgtermins ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben beim Stadt-Cassa-Collegio zu verlautbaren, zuvor aber die Bedingungen zu unterzeichnen und Cautionen zu bestellen. Nr. 580.

Riga-Rathhaus den 2. Juni 1860.

* * *

Diejenigen, welche

1) die zur Verbindung des Polizeigebäudes mit der Belle-Etage des Weitprechtschen Hauses erforderlichen Arbeiten übernehmen,

2) zwei große und zwei kleine Speicherräume unter dem Saatthurme an der Bischofs- und Kütergasse vom 9. Juli d. J. ab auf 3 Jahre in Miethe nehmen wollen,

werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 7., 9. und 14. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderung und Meistbote, — zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 594.

Riga-Rathhaus, den 2. Juni 1860. 1

Лица желающіе:

1) принять на себя производство работъ потребныхъ по соединенію дома въ которомъ находится Рижская Управа-Благочинія съ вторымъ этажомъ дома Вейтбрехта и

2) брать въ наемъ два большіе и два маленькіе амбара подъ семяною башнею по Бишофской и Китерской улицамъ, съ 9. числа Іюля мѣсяца настоящаго года впредь на три года — симъ приглашаются явиться для объявленія требуемыхъ и относительно предлагаемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммиссіи Городской Кассы 7., 9. и 14. сего Іюня съ часа по полудни. Заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія и подписки условій. № 594. 1

Рига-Ратгаузъ, 2. Іюня 1860 года.

* * *

Vom Rath der Stadt Werro werden auf desfallsige Requisition des Herrn Werroschen Schul-Inspectors Diejenigen, welche die auf die Kostensumme von 602 Rbl. $2^3/_4$ Kop. S. veranschlagten diesjährigen Remontearbeiten an dem Gebäude der Werroschen Kreisschule, so wie den auf den Kostenbetrag von 275 Rbl. 21 Kop. S. berechneten Neubau eines Holzschoppens daselbst übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, mit den erforderlichen Saloggen versehen, zu dem auf den 4. Juli d. J. anberaumten Torge und dem Peretorge am 7. Juli c. behufs Verlautbarung von Bot und Minderbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sessionszeit zu erscheinen und sodann wegen Ertheilung des Zuschlages die weitere Bestimmung der Schulobrigkeit abzuwarten. Die Bedingungen, Anschläge und Pläne können täglich bei dem Herrn Werroschen Schulinspector eingesehen worden. Nr. 584.

Werro-Rathhaus, den 30. Mai 1860.

Auction.

Wenn auf Verfügung Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts abermals mehrere zum Nachlaß des weiland Herrn Capitains Nicolai Sigismundus gehörige Gegenstände von größerem Werthe, wie namentlich zwei doppelläufige damascirte, von Lepage und Bossel gefertigte Flinten, eine goldene Taschenuhr, ein mit Brillanten besetzter, goldener Ring, verschiedene Kleidungsstücke rc. bei diesem Wendenschen Landgerichte öffentlich versteigert werden sollen und hiezu termino licitationis am 27. Juni a. c., Nachmittags 3 Uhr, im Locale dieser Behörde abgehalten werden wird; als wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wenden, am 3. Juni 1860. Nr. 491. 3

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Dienstag den 14. Juni 1860 und an den folgenden Tagen (Mittwoch und Freitag nicht) um 4 Uhr die zur Stackemannschen Concursmasse gehörenden zu einer Conditorei nöthigen Einrichtungen und Sachen aller Art, worunter 1 Repräsentorium mit 4 Glasschränken, Spiegelglas, 5 festen Schränken und 14 Schiebladen, 1 Tonbank; von Mahagony sind: 1 Glasschrank, 12 Stühle, 2 Sophas, 1 Sophatisch und Spiegel; von eschenem Holze sind 12 Stühle 2c. — 1 fast neues Billard mit großen und kleinen Bällen, Queus, 5 Marmorplatten, allerlei Kupfer- und Messing-Geschirre, 4 Wanduhren, Messer und Gabeln, neusilberne Eß- u. Theelöffel, Fayence-, Krystall- und Glassachen, Wäsche, Bettzeug; eine Menge Confectschachteln, eingemachte französische Früchte, Reitergruppen, worunter eine auf einem Holzgestell unter einer Glaskapsel 2c. — im Sommerschen Hause parterre, Weberstraße, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Freitag den 17. Juni 1860 um 6 Uhr wird das Haus nebst Appertinentien auf Hagenshof neue Nr. 18, Birnenstraße, öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen können täglich bis 10½ Uhr Morgens bei mir ersehen werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Freitag am 10. Juni d. J., Nachmittags um 3 Uhr, der Nachlaß der weiland Zimmermanns-Wittwe Maria Sophia Ost geb. Köchert, bestehend in Möbeln, Kleidern, Wäsche, Hausgeräth und mehren anderen brauchbaren Sachen, in dem allhier im dritten Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlengasse sub Pol.-Nr. 195 belegenen, defunctae zugehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Riga den 8. Juni 1860.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhaltersgehilfe.

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll am Dienstag den 14. Juni, Mittags 12 Uhr, an der Steinkohlenkaje beim Wächter-Häuschen eine Partie Schmiede-Steinkohlen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Fr. Meuschen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der zum Rigaschen Arbeiter-Oklad verzeichneten Stepanida Fedorowa Radionowa vom 16. Juni 1852 sub Nr. 4023.

Das B.-B. des Alexei Wladimirow vom 18. Mai 1860, Nr. 2979, giltig bis zum 23. März 1861.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Fabrik-Director Abraham Veit nebst Frau und Kindern, Johann Michael Stelting nebst Frau, 3

Alexander Reinhold Traeger, John Craig, Heinrich Berg, 2

Collegien-Assessorin Anna Iwanowa Eberhardt nebst Sohn Ludwig, Marie Cécile Virchaux, Gouvernante Fräulein Clara Sauerhering, 1

nach dem Auslande.

Michail Leonow Garschonow, Jefim Iwanow, Jeanette Haase, Jurri Nechwädowitsch, Trafim Kondratjew Sebtschonok I, Wittwe Anna Blümchen, Christoph Blümchen, Seilergesell Otto Borm, Korbmachergesell Carl Trig, Makalak Iwan Paruchow, Semen Tribuschkin, Jegor Wassily Kusmin, Awdotja Jakowlew, Hirsch Scholomow Frischmann, Hirsch Leibow Kisselhoff, Christian Robert Michaelsen, Peter Petrow Affonasjew, Ignaty Spiridonow, Fetinja Jacowlewa Prigaschajew, Johanna Emilie Wießmann, Catharina Braun, Jankel Abramow Guttmann, Wittwe Elisabeth Helena Müller, Joseph Johann Kramer, Jacob Friedrichsohn, Agatha Elisabeth Raschewsky, Friedrich Rautenberg, Carl Simon Knug, Carl Heinrich Lambert, Soldatentöchter Marja Andrejewa und Agafja Kiriljewa, Soldatentochter Anna Paul, Alexander Nicolai Awaew, Carl Heinrich Kern, Rudolph Stephanowitsch, Kosma Nikolajew Botusow, Christine Friederike Bruschat, Anna Dorothea Osoling geb. Reinberg, Mawra Iwanowa, Thomas Cairns nebst Familie, Iwan Fedorow Kudräwzow, Maria Henriette Osoling, nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt eine Beilage über Torge für das Gouvernement Livland.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**